



5. APRIL 2020

GOTTESDIENST RELOADED

KREATIVE GOTTESDIENSTELEMENTE

#GLAUBENGEMEINSAM



Inhalt

| | |
|--|---|
| Bevor es losgeht: Hier ein paar Tipps:..... | 2 |
| Wie kann ich (BIBEL-)TEXTE inszenieren? | 3 |
| Ideen für die FÜRBITTEN | 4 |
| Musik:..... | 5 |
| Gebet, Tages- und Schlussgebet: | 6 |
| Segnung: | 6 |
| Verschiedene Arten von Predigten: | 6 |
| <i>Themensuche</i> | 6 |
| <i>Hintergrundmusik</i> | 6 |
| <i>Dialogpredigt</i> | 6 |
| <i>Rhetorik</i> | 7 |
| Texte visualisieren..... | 7 |
| Verschiedene Eröffnungsmöglichkeiten | 7 |
| Eröffnung Familien Gottesdienst | 7 |
| Eröffnung Jugend Gottesdienst..... | 8 |
| Klassisch evangelische Eröffnung in Baden..... | 8 |
| Moderne Eröffnung Sonntagsgottesdienst | 9 |

Kreative Gottesdienstelemente

Schön, dass Du Gottesdienste gestalten und (mit) vorbereiten willst.

Im Gegensatz zu fertigen Konzepten, die man zahlreich im Internet findet, ist dies eine Aufstellung von kreativen Elementen, die man relativ schnell in einem Gottesdienst einbauen kann, ohne sich fünfmal treffen zu müssen.

Bevor es losgeht: Hier ein paar Tipps:

- Egal, ob Du eine katholische Messe, eine evangelische Liturgie mit einem Pfarrer zusammen, eine Andacht für eine Gruppe oder einen Lobpreisabend mit anderen zusammen vorbereitest, es gibt viele verschiedene Möglichkeiten, wie Du feste Elemente kreativer, moderner und aktueller gestalten kannst. So kannst Du mehr Alltagsbezug hineinbringen und Themen relevanter für deine jeweilige Zielgruppe aufbereiten.
- Der Gottesdienst in deiner Gemeinde ist zu langweilig? Frage doch mal Deine Hauptamtlichen, ob Du mit vorbereiten darfst. Die allermeisten werden froh sein, über solch ein Angebot.
- Bei einem Gottesdienst in deiner Gruppe, kannst Du ihn entweder durchstylen oder auch relativ spontan, mit den anderen zusammen feiern. Die Lieder können z.B. währenddessen erst ausgesucht werden oder mit einem Bibelgespräch der Text ins Heute übersetzt werden. Lass Dich einfach überraschen was passiert.
- Gottesdienste sind meist ansprechend, wenn sich der rote Faden des Themas von vorne bis hinten durchzieht.
- Sei mutig. Alle werden es zu schätzen wissen, wenn Du von Deinem Glauben erzählst. Da wirkt ein Versprecher sympathisch, und niemand will perfekte Typen sehen.
- Sei authentisch, d.h. verstell Dich nicht und sprich von den Themen, die Dich bewegen.
- Bei Standardgottesdiensten ist weniger oft mehr. Greif lieber ein bis drei Elemente heraus und gestalte sie mal ein bisschen anders. Für einen (Ziel-)Gruppengottesdienst darf es natürlich auch ein bisschen mehr sein. :-)

Wir haben hier exemplarisch ein paar Bereiche ausgesucht. Die Ideen lassen sich auch auf andere Teile anwenden. Wir wollen Dir Anregungen geben, was man alles machen kann. Dies sind Beispiele, der Kreativität sind natürlich keine Grenzen gesetzt.

Wie kann ich (BIBEL-)TEXTE inszenieren?

- Du kannst eine moderne Übersetzung wählen.
z.B. Gute Nachricht
Basis Bibel
Hoffnung für alle
Neues Leben
Bibel in gerechter Sprache
Einige davon findest Du hier: <https://www.bibleserver.com/>
- Du kannst den Text mit passender Musik untermalen
Links findest Du im Bereich MUSIK
- Ihr könnt den Text mit verteilten Rollen lesen
evtl. mit einer Stimme aus dem Off
oder von verschiedenen Standpunkten aus, in der Kirche/deinem Raum
- Wenn Ihr mehr Zeit habt, könnt Ihr daraus ein Theaterstück machen
oder mit Pantomimen nachspielen
- Du findest zu einigen Bibeltexten auch Videos im Internet
- Um einen Text tiefer zu durchdringen, könnt ihr auch folgendes ausprobieren
 1. Text einmal vorlesen, zum hören
 2. Kurz in der Stille wirken lassen
 3. Text ein zweites Mal lesen, damit die Gruppe/Gemeinde mitlesen kann
(dazu den Text entweder mit Beamer projizieren, Bibeln bereitlegen oder Handzettel drucken)
 4. Zeit zur persönlichen Reflexion z.B. Was spricht mich an? Was stört mich?
 5. Austausch mit dem Sitznachbar
 6. Es können evtl. Gedanken des*r Vorstehers*in folgen oder eine Kurzpredigt

Ideen für die FÜRBITTEN

- Die Klassiker: Jede Bitte mit einer Kerze, oder Weihrauchkörnern auf Kohle unterstreichen
- Warum nicht mal Luftballons dazu steigen lassen oder Seifenblasen als Ausdruck der Sehnsucht
- Gebete/Fürbitten vorab auf einer Homepage sammeln oder mit einer Sammelbox (PS: wenn Fürbitten online auf einer Homepage gesammelt werden, können Gemeinde-/Gruppenmitglieder auch unabhängig vom Gottesdienst für die Anliegen beten)
- Gebetszettel während des Gottesdienstes schreiben
- Gebetszettel nach vorne bringen (nicht lesen, dann verbrennen)
- Gebetszettel an ein Kreuz pinnen
- oder an eine Magnetpinnwand
- Ein altes Fenster als „Fenster zum Himmel“ aufbauen und mit abwischbaren Schrift darauf schreiben
- Fürbitten bzw. Schlagwörter können auf Formen geschrieben werden, die dann aufgeklebt werden und ein Bild/Symbol passend zum Thema ergeben (z.B. Blume, Wasser, Stern, ...)
- Einfach mal Stille für das persönliche Gebet, oder mit leiser Hintergrundmusik
- Ein Lied singen, das Bitten formuliert
- Freie Fürbitten (wenn die Gruppe/Gemeinde damit Erfahrung hat)
- Einwort-Fürbitten (Sie sind für Ungeübte einfacher als freie Fürbitten)
Jemand erklärt es und spricht z.B. Wir beten heute besonders für:
Dann können die Anwesenden mit einem Wort antworten. (z.B. Kranke, Einsame, Notleidende, ...)
- Beten mit der Tageszeitung: zu Schlagzeilen oder Nachrichten eine kurze Bitte sprechen
- Die Fürbitten lassen sich auch visualisieren
(siehe Beispiele bei BIBEL-TEXTE)
- von den Plätzen aus, nicht vom Ambo (unterstreicht den Charakter, dass es Bitten aus der Gemeinde sind)

- auslösen, wer welche vorbereitete Bitte spricht
- Fürbitten würfeln: Mit sogenannten Storycubes lassen sich Bilder würfeln, zu diesem Bild kann schnell eine passende Fürbitte ausgedacht werden
- noch eine schöne Idee: Fürbitten-Kollekte während des Gottesdienstes für den nächsten Gottesdienst

Und bei all dem, wähle eine einfache Sprache, die man versteht!

Musik:

Musik ist ein wichtiger Bestandteil jedes Gottesdienstes. Oft entspricht die gängige Kirchenmusik nicht mehr dem Geschmack vor allem junger Menschen. Um diese wieder näher an den Gottesdienst heranzuführen, gibt es hier Ideen und Links, mit denen der Musik in der Kirche neuer Schwung verliehen wird.

Links:

www.neue-kirchenlieder.de

-> Hier findet man deutschsprachige Kirchenlieder, die theologische Themen zum Inhalt haben.

www.liederkiste.com

-> Im kostenlosen Online-Liederbuch finden sich über 5.000 Lieder zu verschiedenen Themen, zum Beispiel Osterlieder oder Nikolauslieder. Auch internationale Lieder und Gospels mit Musikproben zum Anhören können entdeckt werden.

<https://www.youtube.com/audiolibrary/music?nv=1>

-> Hier kann nach lizenzfreier Hintergrundmusik gesucht werden, um beispielsweise eine Lesung oder ein Gebet musikalisch zu untermalen.

Tipps:

- die Musik muss nicht unbedingt live sein, die Musik kann auch über eine Musikanalage abgespielt werden.
- Wenn Personen in der Gemeinde eine Band gründen wollen, aber keine Mitspieler*innen finden, gibt es hier die Möglichkeit online nach Bandmitgliedern zu suchen: <https://www.bandsuche.at/> oder <https://band-buddy.net/>
- Wer neue Lieder singen möchte, dabei aber Papier sparen will, kann die Lieder mit einem Beamer an die Wand projizieren (dabei müssen aber natürlich die Rechte an den Liedern beachtet werden)
- Es gibt inzwischen auch viel christliche Alltagsmusik, z. B. auf YouTube

Gebet, Tages- und Schlussgebet:

Das Vater unser oder das Credo sind sehr persönliche Gebete, die größtenteils immer gleich gebetet werden. Warum nicht einmal etwas Neues wagen? Gemeindemitglieder könnten eingeladen werden ihr persönliches Vater unser oder Credo zu schreiben, vielleicht auch mal ein Mutter unser. Hier können sich individuelle Glaubenszugänge ergeben, die für alle bereichernd sind. Gebete können auch nur umgeschrieben werden, um sie vor allem der jüngeren Generation besser verständlich zu machen.

Segnung:

Die Segnung ist eines der letzten Elemente eines Gottesdienstes, das wesentlich dazu beitragen kann, dass die Besucherinnen und Besucher mit einem guten Gefühl nach Hause gehen. Traditionell segnet der Priester, aber warum nicht ein interaktives Element einbauen und den Banknachbarn die Hände auf die Schultern legen? Eine schöne Geste ist es auch, seinen Nachbarn vor dem Verlassen der Kirche noch einen kleinen persönlichen Segenswunsch für die kommende Woche mit auf den Weg zu geben

Verschiedene Arten von Predigten:

Themensuche

Für die Besucher einer Messe ist es wichtig, dass die Predigt Themen aus ihrem Alltag aufgreift. Aber wie findet man nun die Alltagsthemen der Gesellschaft? Eine der besten Möglichkeiten ist <https://trends.google.de/trends/trendingsearches/daily?geo=DE>. Auf dieser Seite findet man die meist gegoogelten Schlagwörter. Natürlich eignen sich nicht alle für eine Predigt, aber man bekommt einen Überblick von den aktuellen Themen.

Eine weitere Möglichkeit ein Thema für die Predigt zu finden, sind Umfragen. Die Gemeindemitglieder können unter der Woche online für ein Thema abstimmen, welches sie gerne in der Predigt behandelt haben möchten. Dafür können verschiedene online-Tools wie z.B. verwendet werden.

Auch viele Lieder in den Charts bieten die Möglichkeit in der Predigt erwähnt zu werden, denn es gibt einige mit christlichen Hintergrund.

Hintergrundmusik

Um die Predigt an sich spannender und dynamischer zu gestalten, bietet es sich an Hintergrundmusik abspielen zu lassen. Lizenzfreie Hintergrundmusik findet man unter: <https://www.youtube.com/audiolibrary/music?nv=1> Dabei ist zu beachten, dass die Hintergrundmusik nicht die Stimme des Predigers übertönt.

Dialogpredigt

Bei der Form der Dialogpredigt geht es darum, dass entweder zwei Prediger miteinander sprechen und die Zuhörer dem Gespräch folgen oder der Prediger involviert das Publikum in die Predigt ein. Diese Form der Predigt bewirkt, dass die Predigt spannender oder einfach mal anders durchgeführt wird.

Rhetorik

Gerade jüngeres Publikum bevorzugt kurze klar formulierte Sätze. Daher können auch in der Predigt kurze Tweets von der Twitter-Bibel behandelt werden. Das Interesse von Jugendlichen wird dadurch mehr geweckt, da sie dieses Format gegenüber langen monotonen Reden bevorzugen.

Ein etwas genereller Tipp: In der Gemeinde kann ein Rhetorik-Seminar organisiert werden, damit die Gemeindemitglieder, die sich in der Kirche engagieren wollen, auch richtig auf den „Einsatz“ vorbereitet werden. Dadurch verringert sich die Anzahl an weniger spannenden Reden in der Kirche.

Weniger ist mehr. In der Predigt sollte man sich auf ein bis maximal zwei Kernthemen konzentrieren. Das gibt dann genügend Zeit, um etwas mehr ins Detail zu gehen und den Alltagsbezug klar darzustellen.

Für viele Menschen kann es auch schwer sein der Predigt zu folgen, wenn zu viele Fremdwörter vorhanden sind. Daher ist es wichtig nur die wichtigen Fremdwörter zu verwenden und diese dann auch ausreichend zu erklären.

Texte visualisieren

Es hilft oft das Interesse zu wecken, wenn man kurz ein Video zeigt, in dem das Thema der Predigt schon kurz erläutert wird. Natürlich kann man das Video auch in der Mitte der Predigt zeigen, um den Besuchern eine kleine Pause zu verschaffen, denn nach spätestens 15 Minuten ist es für die Zuhörer schwierig dem Monolog noch zu folgen.

Des Weiteren können wichtige Botschaften in einem Bild dargestellt werden, welches an die Wand projiziert wird. Dabei findet man auf www.pexels.com qualitativ hochwertige Hintergrundbilder.

Oft hilft es auch, wenn man eine Power-Point Präsentation für die Predigt erstellt. In dieser kann man die wichtigsten Aussagen und Punkte nochmals extra graphisch darstellen.

Allerdings kann man auch abseits von technischen Lösungen die Predigt oder Lesung visueller gestalten. Zum einen können Symbolische Bilder auf Schaschlik Spießen befestigt werden und diese dann in der Kirche herumgegeben werden. Zum anderen können Gegenstände, die in der Predigt vorkommen vor den Altar gelegt werden.

Für Profis: Kreative Leute können während der Messe Bilder anfertigen, die das Gesprochene widerspiegeln. Zudem können Sandbilder auch sehr aussage kräftig sein.

Wenn vorhanden kann man auch Scheinwerfer verwenden, um gewisse Stimmungen zu erzeugen. Mit verschiedenen Farben oder Leuchtmuster kann die Botschaft verdeutlicht und verstärkt wirken. Um diesen Gesamteindruck noch zu verstärken, kann man passende Geräusche im Hintergrund einspielen. Auf der Webseite www.freesfx.co.uk/Default.aspx findet man lizenzfreie Hintergrundgeräusche.

Verschiedene Eröffnungsmöglichkeiten

Hier zeigen wir euch verschiedene Möglichkeiten einen Gottesdienst zu eröffnen.

Eröffnung Familien Gottesdienst

Eingangslied

Eventuell Anspiel

L Begrüßung

L Wir feiern diesen Gottesdienst im Namen Gottes des Vaters, der Himmel und Erde gemacht hat. Und im Namen von Jesus, Gottes Sohn und im Namen des Heiligen Geistes, der uns Kraft schenkt.

G Amen

L In der Bibel stehen viele Psalme, das sind Gebete, die Menschen auf der ganzen Welt benutzen, um zu Gott zu sprechen. Auch wir wollen jetzt mit einem Psalm zu Gott beten.

L+G Psalm (einfache Sprache) beten

L Wir beten weiter ...

(

Eröffnung Jugend Gottesdienst

Eingangslied

L Hallo ihr Lieben! Schön, dass ihr heute alle zu unserem Gottesdienst gekommen seid. Gemeinsam wollen wir Gott loben, beten und seine Nähe spüren.

L Wir feiern diesen Gottesdienst im Namen Gottes des Vaters, der Himmel und Erde gemacht hat. Und im Namen Jesu Christi, seines Sohnes, der sich für uns geopfert hat und im Namen des Heiligen Geistes, ...

G Amen

L In den Psalmen werden uns Worte zum Gebet gegeben, diese leihen wir uns, um Gott (unser Leid zu klagen, um zu loben, je nachdem, was es für ein Psalm/GoDi ist).

Oder: Wir wollen jetzt mit euch einen Psalm beten,...

L+G Psalm beten

L Wir beten weiter: (eventuell Thema vom JuGo aufgreifen, zum Beispiel Liedtext)

Loblied

Klassisch evangelische Eröffnung in Baden

Eingangslied

Votum (Im Namen des Vater und des Sohnes und des HG...)

Salutatio (Begrüßung von Liturg und Gemeinde)

Psalme

Gloria Patri (Ehre sei dem Vater und dem Sohn)

Eingangsgebet (Ich kleiner Sünder stehe hier vor dir großem Gott...)

Kyrie (Erbarme dich meiner...)

Gnadenzuspruch

Gloria (Ehre sei Gott in der Höhe...)

Tagesgebet

Moderne Eröffnung Sonntagsgottesdienst

Eingangslied

- L Ich begrüße Sie und euch ganz herzlich zu diesem Gottesdienst.
Gott ist mitten unter uns. Bei dir und bei mir.
Wir kommen zusammen, um uns auszurichten und Gott zu begegnen.
- L Wir feiern diesen Gottesdienst im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
- G Amen.
- L In den Psalmen werden uns Worte zum Gebet gegeben. Diese leihen wir uns, um Gott zu ehren.
- G+L Gemeinsames sprechen des Psalms
- L Im Gebet richten wir uns zu Gott hin aus, das tun wir nun...
a) „Ich kleiner Sünder – du großer Gott.“
b) Du begegnest uns in deinem Sohn – du bist uns nah.
c) Schenk uns deine Liebe...
- L Gott ist größer als das was wir uns vorstellen können. Dazu singen wir nun das nächste Lied:
- G+L Glorialied/Loblied – Besingen der Größe Gottes.